

„Alba-Kapitän Thiemann: Abschied nach Japan bringt frischen Wind“

Nach sechs Jahren verlässt Johannes Thiemann Alba Berlin und wechselt zu den Gunma Crane Thunders in Japans B-League.

Johannes Thiemann verlässt Alba Berlin: Eine Ära geht zu Ende

Der Basketball-Weltmeister Johannes Thiemann hat sich nach sechs erfolgreichen Jahren von Alba Berlin verabschiedet. Der 30-jährige gibt seinen Wechsel zu den Gunma Crane Thunders in die japanische B-League bekannt, wie er am Mittwoch in einem Instagram-Post mitteilte. Dies markiert das Ende einer bedeutenden Ära für den Verein und den Spieler.

Ein schwerer Abschied aus Berlin

Thiemann beschrieb seinen Abschied von Alba Berlin als eine äußerst schwierige Entscheidung. „Es war eine wirklich schwere Entscheidung, Alba zu verlassen. Denn ich habe in Berlin nicht nur viele Freunde gefunden, sondern auch eine Heimat“, erklärte Thiemann in einem emotionalen Video, in dem er sich bei den Fans für ihre jahrelange Unterstützung bedankte. Mit 359 Pflichtspielen rangiert er auf Platz zehn der ewigen Alba-Rangliste.

Wichtige Erfolge mit Alba Berlin

Während seiner Zeit bei Alba Berlin konnte Thiemann

bedeutende Erfolge feiern. Er gewann mit dem Team drei Meisterschaften und zwei Pokalsiege. In der Saison 2021/22 wurde er sogar zum wertvollsten Spieler der Finalserie gewählt, was seinen großen Einfluss und Wert für das Team unterstreicht.

Meilensteine und Weiterentwicklung

Albas Sportdirektor Himar Ojeda zeigte sich tief bewegt über Thiemanns Abschied und lobte dessen herausragenden Beitrag zur Kultur und Geschichte des Vereins. „Er hat in den vergangenen Jahren sehr viel zu unserer Kultur beigetragen und die Alba-Geschichte geprägt – sportlich wie charakterlich. JT war nicht nur auf dem Feld ein Schlüsselspieler, sondern auch abseits davon als Kapitän ein absoluter Leader“, sagte Ojeda.

Blick in die Zukunft: Der Schritt nach Japan

Johannes Thiemann enthüllte seinen neuen Verein, die Gunma Crane Thunders, mit großer Vorfreude. „Ich bin bereit, 100 % meiner Fähigkeiten zu geben, um Gunma und die Fans stolz zu machen, damit wir gemeinsam das bestmögliche Ergebnis erzielen“, schrieb Thiemann auf Instagram. Dieser Wechsel nach Japan eröffnet ihm neue berufliche und persönliche Perspektiven in einer der aufstrebenden internationalen Basketballligen.

Schlussbemerkung

Der Wechsel von Johannes Thiemann markiert das Ende eines Kapitels, das sowohl für ihn als auch für Alba Berlin von großer Bedeutung war. Mit seinem Engagement und seinem Talent wird er in Japan sicherlich neue Erfolge feiern können. Den Alba-Fans bleibt er als einer der prägendsten Spieler der letzten Jahre in Erinnerung.

Sendung: rbb24 Inforadio, 13.07.2024, 14:15 Uhr

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de